



Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Eva Dingeldey	06123 - 9058-16	eva.dingeldey@rpda.hessen.de
	Veronica Ullrich	06123 - 9058-28	veronica.ullrich@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Laura Kaufmann	06123 - 9058-24	laura.kaufmann@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

Integrierter Weinbau

Nr. 6 - Hessische Bergstraße -

11.05.2021

Rebenentwicklung

Die sommerlichen Temperaturen von Sonntag haben endlich einen sichtbaren Fortschritt in der Entwicklung der Reben bewirkt. Bei unserer Riesling-Knospe aus dem Eltviller Sonnenberg, die wir seit Wochen fotografieren, können wir beobachten, wie sich die ersten Blätter abspreizen, nachdem 2 Wochen lang keine Veränderung zu sehen war. Auch wenn das Temperaturhoch nur einen Tag ange dauert hat, so hoffen wir doch, dass die Rebe dies als Startschuss genommen hat und bei den mäßigen Temperaturen in dieser Woche nicht wieder in den Stillstand zurückfällt.



Auffällig ist aber immer noch der unterschiedliche Austrieb. Dies nicht nur von Weinberg zu Weinberg, sondern auch innerhalb einer Fläche ist das Wachstum sehr inhomogen. Teilweise sogar direkt an einzelnen Stöcken, wie auf dem Bild links an einem Spätburgunder zu sehen ist. Dies macht es immer noch schwer, den Termin für

die 1. Spritzung festzulegen.

Etwas ungewöhnlich ist in diesem Jahr der Vergleich der phänologischen Entwicklung. In den letzten Jahren hatte der Bereich Heppenheim / Bensheim immer einen kleinen Vorsprung von 1 – 3 Tagen im Vergleich zum Rheingau und Groß-Umstadt. In diesem Jahr ist es fast umgekehrt. Groß-Umstadt ist beim Riesling vorne. Leicht dahinter ist Eltville und mit weiteren 1 – 2 Tagen folgt erst unsere Vergleichsanlage in Heppenheim.



Oidium

Mit dem kleinen Wachstumsschub vom Wochenende, ist bei weiteren Weinbergen das Entwicklungsstadium BBCH 13 (drei Blätter entfaltet) erreicht worden. Auch wenn noch einige Knospen in der Entwicklung etwas zurückliegen, sind die weiter entwickelten Knospen / Triebe gefährdet. Zwar ist das prognostizierte Wetter kein typisches Oidium-Wetter, aber trotzdem sollten wir die Gefahr in Weinbergen mit Vorjahresbefall nicht unterschätzen und eine Behandlung mit Netzschwefel einplanen. Beachten Sie die unterschiedlichen Aufwandmengen, je nachdem, welches Mittel Sie ausbringen möchten. **Kumulus WG** 3,6 kg/ha, **Microthiol WG** 6 kg/ha, **Netzschwefel Stulln** 5 kg/ha, **SulfoLiq 88 SC** 4 l/ha oder **Thiovit Jet** 3,6 kg/ha.

Peronospora

Eine **Gefahr durch Peronospora besteht zurzeit noch nicht**. Die Bedingungen für eine Primärinfektion sind noch nicht erfüllt. Erst wenn Spaltöffnungen an der Rebe vorhanden sind (ab dem 5 – 6 Blattstadium), wenn die Wintersporen am Boden durch eine ausreichende Durchfeuchtung gequollen sind und dann ein Starkregenereignis für den Splash-Effekt sorgt (hochschleudern der Sporen in die Laubwand), sind Primärinfektionen möglich.

Kräuselmilbe

Vor allem in Jungfelder, wo der Besatz von Raubmilben noch gering ist, ist zum Austrieb eine Bekämpfung empfehlenswert. Als einziges Netzmittel-Präparat hat **Thiovit Jet** eine Zulassung gegen Kräuselmilben. Die Aufwandmenge ist 3,6 kg/ha.

Applikationstechnik

Der Wasseraufwand für die ersten Spritzungen beträgt 200 (bis max. 400) Liter / ha im Spritzverfahren. Je nach Abstand der Gerdrähte sind jetzt nur 1 – 2 Düsenpaare geöffnet. Verwenden Sie hierfür Injektordüsen, die mit ihren groben Tropfen für wenig Abdrift sorgen. Das Gebläse sollte jetzt noch nicht zum Einsatz kommen, da Sie dadurch eine zu hohe Abdrift haben. Achten Sie auf eine gute Benetzung der kleinen Triebe, wenn Sie eine erfolgreiche Oidium- oder Blattgallmilben-Behandlung haben möchten.

Weinbergsrundgang Groß Umstadt

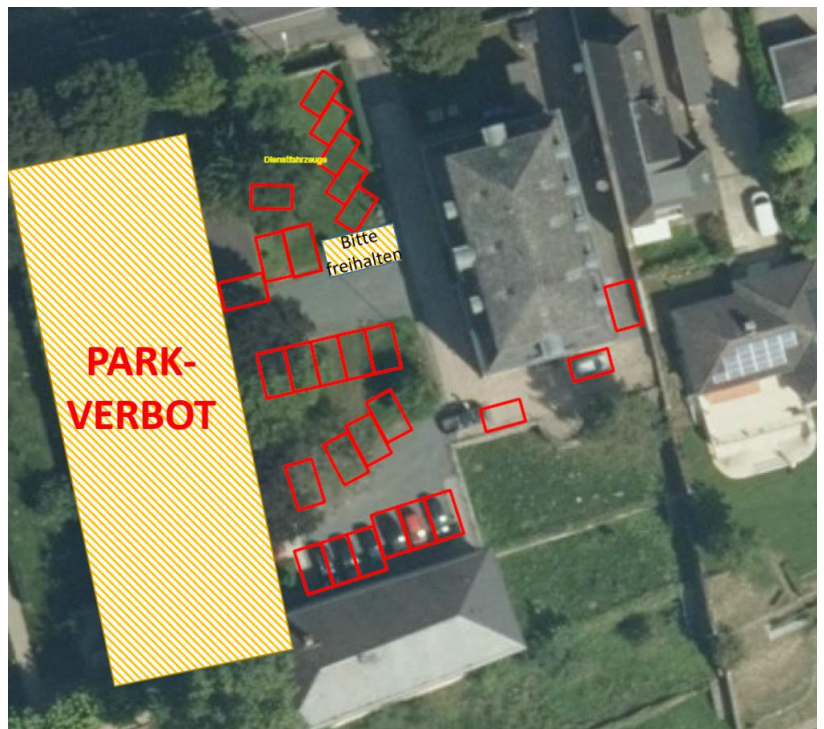
Die nächste **Online-Weinbergsrundgang** für die Hessische Bergstraße findet morgen, am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt statt.

Termin: **12.05.2021**
18:00 Uhr

Zugangslink: <https://rpda-weinbau.adobeconnect.com/wrgu120521/>

Baustelle im Dezernat Weinbau, Eltville

Das Gebäude, in dem früher die Abteilung Reblausbekämpfung untergebracht war, wird umgebaut. Es entstehen neue überdachte Parkplätze. Während der Baumaßnahmen stehen die Parkplätze unter den Bäumen nicht zu Verfügung. Wir bitten Sie, dies zu beachten, wenn Sie einen Termin bei uns haben und mit dem Auto kommen. Benutzen Sie nur die auf dem Luftbild rot eingezeichneten Parkflächen, oder eine Parkmöglichkeit außerhalb des Grundstücks, wenn keine freien Plätze mehr vorhanden sind.



Bernd Neckerauer, Weinbauberater

Tel.: 06123 - 905842. Mobil: 0172 – 5783175